

Modulhandbuch

2-Fach-Bachelor „Archäologische Wissenschaften“

Legende für Leistungsnachweise und deren Abkürzungen:

Essay über ein Objekt / Thema im Umfang von # Seiten	Essay(#)
Hausarbeit im Umfang von mind. # Seiten	HA(#S)
Hausarbeit im Umfang von mind. #, wenn pr.rel. # Seiten	HA(#S, pr: ##)
Klausur (einstündig)	KI(45)
Klausur (zweistündig)	KI(90)
Protokoll einer Sitzung im Umfang von # Seiten	Prot(#S.)
Referat mit einer Dauer von 25 Minuten	R(25)
Referat mit einer Dauer von 45 Minuten	R(45)
Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung	Re/akTeil
Thesenpapier im Umfang von # Seiten	ThP(#)

Praktikum: Re/akTeil; Teilnahme an einem mind. 2-wöchigen Praktikum im Ausland od. mind. 4-wöchigen Praktikum im Inland. Die näheren Einzelheiten richten sich nach den Vorgaben des Praktikumsanbieters.

Berechnungsgrundlage für die Verteilung von Kreditpunkten nach Leistungsnachweiskomponenten:

Grundlage:

- Anwesenheit: 1KP
- Aktive Vor- und Nachbereitung: 1KP

Leistungsnachweise:

- Klausur: 1h: 1KP, 2h: 2KP
- Referat: 25min: 1KP, 45min: 2KP
- Hausarbeit: 4 Seiten ungef. 1KP

Die einzelnen LV-Typen orientieren sich an folgender KP-Bandbreite und sollen diese auf KEINEN Fall überschreiten:

- VL: 2KP
- PS: 2KP
- ÜB: 3-5KP
- SE: 3-5KP
- HS: 8KP
- TU: 2KP

Integrierte Module Archäologische Wissenschaften

ArWi 1: Einführung Archäologische Wissenschaften / Archäologien und Archäometrie					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ArWi 1	300 h	10	1. Semester	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) 3x Einführungsseminar (je 2 KP) b) Tutorium und Ringvorlesung (je 2 KP)	Kontaktzeit a) 6 SWS / 180 h b) 4 SWS / 120 h	Selbststudium 0 h	geplante Gruppengröße ca. 40	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Grundlegende Kenntnisse des Arbeitsbereichs und der Arbeitsweise der Klassischen Archäologie, der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie sowie der Archäometrie bzw. der Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden auf archäologische Fragestellungen. Das Modul dient aufbauend auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung der Wissensvertiefung und soll ein kritisches Verständnis der wichtigsten Methoden und Prinzipien der Archäologischen Wissenschaften fördern.				
3	Inhalte Das Modul integriert eine Einführung in die Teildisziplinen der Archäologischen Wissenschaften (Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Archäometrie) mit einem Tutorium sowie einer Ringvorlesung die exemplarisch in die am Institut vertretenen Forschungsfelder einführt. Die Denkmäler bzw. Quellengattungen der Klassischen und der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie werden exemplarisch vorgestellt und die Studierenden in die Methoden des Archäologen eingeführt. Daneben erfolgt eine Vermittlung der Umriss der Forschungsgeschichte bzw. Genese der Fächer. Die Einführung Archäometrie stellt Grundkenntnisse einschlägig relevanter naturwissenschaftlicher Methoden vor und diskutiert deren Anwendbarkeit. Das Tutorium leitet an zu selbstständigem Studieren und wissenschaftlichen Arbeiten. Es macht dazu auch mit der Ausstattung des Instituts bzw. der zentralen Bibliothek und fachspezifischen Recherchewerkzeugen wie Katalogen, Datenbanken und Onlineressourcen vertraut.				
4	Lehrformen Die Einführungsseminare erfolgen mit frontalen ebenso wie selbstständig von den Seminarteilnehmer/innen zu gestaltenden Einheiten sowie mit Gruppenarbeitsphasen. Die Tutorien erfolgen zum Teil in Anleitung durch den/die Tutor/in, zum Teil in Gruppenarbeit.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum 2-Fach-BA-Studiengang „Archäologische Wissenschaften“ Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Klausur (60 min.) und/oder Arbeitsbeiträge in den jeweiligen Seminaren; Arbeitsbeiträge in den Tutorien				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an Einführungsseminaren und Tutorien sowie erfolgreich absolvierte Prüfungsform				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) in ergänzter Form im 1-Fach BA Archäologische Wissenschaften				

9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - UFG: Dr. Song, Tutor/in - Klass. Archäologie: Lichtenberger, Bumke, Kreuz, Tutor/in - Archäometrie: Hauptmann, Yalcin, Tutor/in - alle im Akkreditierungsantrag genannten Lehrenden
11	Sonstige Informationen

ArWi 2: Methoden und Sachgebiete der Archäologie					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ArWi 2	240 h	8	2.-3. Semester	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar UFG (4 KP) b) Seminar KA (4 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h 90 h	geplante Gruppengröße ca. 35	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der Methoden und Arbeitsweisen der Klassischen Archäologie und der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie in Anwendung auf archäologische Fragestellungen. Es werden weitere Lerngebiete auf aktuellem Stand erschlossen (Wissensverbreiterung). Im Sinne instrumentaler Kompetenzen wird die übertragende Anwendung neuer Kenntnisse auf andere Bereiche geübt. In den Referaten und Hausarbeiten müssen zudem fachliche Problemstellungen in angemessener Form vorgestellt werden (kommunikative Kompetenzen).				
3	Inhalte Integriertes Modul bestehend aus je einem methodenorientierten, fachspezifischen Seminar in Klassischer Archäologie und Ur- und Frühgeschichte: a) Methoden der Ur- und Frühgeschichte 1: Behandelt werden im Wechsel von vier Semestern Prospektionsmethoden in der Archäologie, Fundbearbeitung in der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie, Methoden in der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie sowie Theoriebildung und kulturanthropologische Ansätze in der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. b) Das Seminar dient der exemplarisch vertiefenden Erarbeitung grundlegender Monumente der mediterran-antiken Kulturen sowie der Aneignung und Erprobung von Methoden zum Selbststudium. Potentielle Gegenstände sind: Haus- und Handwerk, Wohn- und Siedlungsweisen. Vorrangig sollen Konzepte und Methoden wie Stil, Ikonographie, Hermeneutik, Typologie und historische Interpretation berücksichtigt werden.				
4	Lehrformen Seminare mit studentischer Beteiligung; Referate und Gruppenarbeit.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Absolvierung bzw. gleichzeitiger Besuch des Moduls ArWi 1 Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen				

	Seminare KA u. UFG: R(25), ThP(3)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfungsform
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) in erweiterter Form im 1-Fach BA Archäologische Wissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - UFG: Song, Stöllner, Ebel, Kienlin, im Wechsel von 4 Semestern - Klass. Archäologie: Lichtenberger, Bumke, Kreuz, Lohmann, im Wechsel von 4 Semestern
11	Sonstige Informationen

ArWi 3: Integriertes Modul Gattung/Epoche					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ArWi 3	180 h	6	3.-5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung UFG bzw. KA (2 KP) b) Seminar UFG bzw. KA (4 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 90 h	geplante Gruppengröße ca. 35	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse exemplarischer Quellengattungen und Epochen im Arbeitsbereich der Klassischen Archäologie und der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Neben der Wissensvertiefung steht hier die Stärkung instrumentaler und systemischer Kompetenzen im Vordergrund. Es müssen eigene Beweisführungen entwickelt und vertreten werden.				
3	Inhalte Das integrierte Modul bestehend aus je einer inhaltlich abgestimmten, auf Quellengattungen bzw. Epochen ausgerichteten Veranstaltung in a) Klassischer Archäologie und b) Ur- und Frühgeschichte. Anhand ausgesuchter Fundgruppen sollen vertiefte Kenntnisse zu zentralen Abschnitten des Gegenstandsbereiches der beteiligten Archäologien behandelt werden.				
4	Lehrformen seminaristischer Unterricht, Vorlesung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ArWi 1 muß absolviert sein Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Seminar UFG bzw. KA: R(25), ThP(3-4); VorlesungRe/ak Teil				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfungsform des Seminarteils
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1-Fach BA Archäologische Wissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - UFG: Stöllner, Ebel, Hanel, Kienlin - Klass. Archäologie: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt
11	Sonstige Informationen

Module Ur- und Frühgeschichte

UFG 1: Ur- und Frühgeschichte, Epoche					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
UFG 1	210 h	7	1. o. 2. Semester	Jedes zweite Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Seminar (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	geplante Gruppengröße ca. 25	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der Epochen, Quellenkunde und Fundbearbeitung im Arbeitsbereich der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Die Studierenden lernen hier u.a. die selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse sowie Techniken zum Sammeln und fachgerechten Interpretieren relevanter Informationen. Daneben wird auch der Aspekt der Wissensvertiefung bedient.				
3	Inhalte Modul bestehend aus einer Vorlesung der Ur- und Frühgeschichte und dem Seminar Formenkunde in der Ur- und Frühgeschichte. In den Vorlesungen des Curriculums Ur- und Frühgeschichte werden die Epochen im Gegenstandsbereich des Faches von der Steinzeit bis in das frühe Mittelalter überblicksartig behandelt. Im Seminar Formenkunde in der Ur- und Frühgeschichte wird anhand von Originalen aus der Lehrsammlung der Ur- und Frühgeschichte ein Überblick über das Fundgut der Vorgeschichte Zentraleuropas gegeben. Die Arbeit mit einschlägigen Materialvorlagen soll eingeübt werden. Potential und Grenzen der typologischen Gliederung werden erörtert. Die Vorgehensweise bei der zeitlichen Einordnung wird diskutiert. Besonderes Augenmerk gilt auch dem Kontext der Artefakte – ihrem Auftreten in Siedlungen, Gräbern oder Depots. Zu fragen ist hier nach den Implikationen für die funktionale Ansprache der Artefakte und ihre weitergehende Deutung.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Seminar als seminaristischer Unterricht (Gruppenarbeit und Referat).				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Absolvierung bzw. gleichzeitiger Besuch des Moduls ArWi 1 Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfungsform des Seminarteils				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Stöllner, Ebel, Kienlin - Seminar: Ebel alle zwei Semester				

11	Sonstige Informationen
----	-------------------------------

Modul UFG 2: Material oder/und Epoche in der Ur- und Frühgeschichte					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
UFG 2	210 h	7	2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Seminar (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	geplante Gruppengröße ca. 25	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der Epochen, Quellenkunde und Fundbearbeitung im Arbeitsbereich der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Die Studierenden lernen hier u.a. die selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse sowie Techniken zum Sammeln und fachgerechten Interpretieren relevanter Informationen. Daneben wird auch der Aspekt der Wissensvertiefung bedient – hier besonders durch die Kenntnisse in den Fertigungstechniken.				
3	Inhalte Modul bestehend aus einer Vorlesung der Ur- und Frühgeschichte und einem Seminar wahlweise zur Herstellung von Stein-/Silex- oder Metallartefakten- oder zur Keramiktechnologie und -herstellung. In den Vorlesungen der Ur- und Frühgeschichte werden die Epochen im Gegenstandsbereich des Faches von der Steinzeit bis in das frühe Mittelalter überblicksartig behandelt. In dem Seminar werden grundlegende Aspekte der Herstellungstechnik von Stein-, Keramik- oder Metallartefakten vermittelt. Anhand der einschlägigen Literatur soll in traditionelle Herstellungsverfahren eingeführt werden (Ethnologie u. Urgeschichte), möglich sind darüber hinaus der Besuch experimenteller Veranstaltungen oder Besuche bei Töpfern oder Schmieden. Anhand ausgewählter Artefakte wird gefragt, welche Merkmale der Objekte selbst uns Auskunft geben über ihre Herstellung und welche Analysemethoden ergänzend herangezogen werden können.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht, Seminar mit studentischer Beteiligung (Gruppenarbeit, Referat, schriftliche Arbeit).				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Modul ArWi 1 sollte absolviert sein Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Seminarteils				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Baales, Kienlin, Stöllner				

	- Seminar: Baales/Kienlin, im Wechsel
11	Sonstige Informationen

Modul UFG 3: Methoden der UFG					
Modul-nummer	Workload	Kredit-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
UFG 3	210 h	7	3. Semester	Jedes 2. Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Seminar (5 KP)	2 SWS / 30 h	120 h	ca. 25	
	b) Übung (2 KP)	2 SWS / 30 h	30 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Modul aus Seminar und Übung führt in die Anwendung geographischer Informationssysteme sowie in die Luftbildarchäologie ein. Es deckt damit eine zentrale Prospektionsmethode der Archäologie sowie die Analyse räumlicher Daten mittels GIS ab und bereitet die Studierenden auf eigenständiges Arbeiten in diesen Bereichen vor. Neben der Wissensvertiefung geht es in diesem Modul vor allem um die Vermittlung instrumentaler Kompetenzen vor multidisziplinärem Hintergrund. Methoden und Arbeitsweisen aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich sind in kulturhistorische Interpretationsansätze zu integrieren.				
3	Inhalte a) Die Auswertung räumlicher Daten ist ein zentrales Anliegen siedlungsarchäologisch ausgerichteter Archäologie wie sie im Institut für Archäologische Wissenschaften für verschiedene Zeitstufen und Räume betrieben wird. Die Anwendung von GIS-Systemen ist ein zentrales Tool zu diesem Zweck, dessen Kenntnis einführend und anhand von Fallbeispielen in dem Seminar Methoden der Ur- und Frühgeschichte 2 in Zusammenarbeit mit der Geowissenschaftlichen Fakultät vermittelt wird. In das Seminar ist eine Blockveranstaltung der Geowissenschaften „Geowissenschaftliche Informationssysteme für Archäologen“ integriert. b) In der Übung Luftbildarchäologie werden anhand von ausgewählten Themen die Methoden und Ergebnisse der Luftbildarchäologie eingehend behandelt. Dabei werden Luftbildinterpretation, Flugprospektion, kartographische Luftbildauswertung etc. theoretisch erläutert und praktisch trainiert. Als Luftbildbefunde werden Bodendenkmäler wie Gräberfelder, Siedlungen, Befestigungsanlagen usw. vom Neolithikum bis zum frühen Mittelalter besprochen.				
4	Lehrformen Seminar und Übung mit studentischer Beteiligung; Gruppenarbeit und Referat.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Modul ArWi 1 muss absolviert sein Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Seminarteils				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften				

9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Seminar: Song, Jürgens, im Wechsel, alle zwei Semester - Übung: Song
11	Sonstige Informationen

Modul UFG 4: Epoche/Topographie/Gattung					
Modul-nummer	Workload	Kredit-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
UFG 4	210 h	7	3. o. 4. Semester	Jedes 2. Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Seminar (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	geplante Gruppengröße ca. 25	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der Quellengattungen und Epochen im Arbeitsbereich der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Ogleich nicht Forschungsschwerpunkt des Instituts für Archäologische Wissenschaften, gehören gerade die älteren Abschnitte der Urgeschichte unabdingbar zu einem archäologischen Studiengang. Neben der Wissensvertiefung werden hier vor allem instrumentale Kompetenzen mit der Übertragung bereits bekannter Methoden auf ein neues Spezialgebiet gefördert.				
3	Inhalte Das Modul bestehend aus einer Vorlesung der Ur- und Frühgeschichte zu einem steinzeitlichen Thema und einem Spezialseminar Altsteinzeit. In der Vorlesung zu einer älteren, steinzeitlichen Epoche und dem Spezialseminar Paläolithikum werden im Überblick (Vorlesung) und exemplarisch anhand ausgesuchter paläolithischer Fundkomplexe (Seminar) Aspekte dieses längsten Abschnitts der Menschheitsgeschichte thematisiert. Wichtige Fundstellen – überregional und im näheren Umfeld aus den Regionen Rheinland und Westfalen – werden vorgestellt und die Entwicklung der materiellen Hinterlassenschaften, Siedlungsweisen und Umweltgeschichte für einen Zeitraum von rund 600.000 Jahren verdeutlicht.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht, Seminar als seminaristischer Unterricht (Gruppenarbeit und Referat).				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Modul ArWi 1 muss absolviert sein Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Seminarteils				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Baales, Kienlin, Stöllner - Seminar: Baales, alle zwei Semester
11	Sonstige Informationen

Modul UFG 5: Epoche/Topographie/Gattung					
Modul-nummer	Workload	Kredit-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
UFG 5	210 h	7	3. Semester	Jedes 2. Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Seminar (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	geplante Gruppengröße ca. 25	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der Quellengattungen und Epochen im Arbeitsbereich der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Neben der Wissensvertiefung – hier im Bereich der Provinzialrömischen Archäologie – werden hier vor allem instrumentale Kompetenzen mit der Übertragung bereits bekannter Methoden auf ein neues Spezialgebiet gefördert. Von besonderer Bedeutung sind daneben die Berücksichtigung und Anwendung historischer Fragestellungen und eigener methodischer Ansätze der frühgeschichtlichen bzw. provinzialrömischen Forschung.				
3	Inhalte Bestehend aus einer einschlägigen Vorlesung der Ur- und Frühgeschichte zu einem frühgeschichtlichen Thema (Römische Kaiserzeit oder Völkerwanderungszeit) sowie einem Spezialseminar aus dem Bereich der provinzialrömischen Archäologie deckt dieses Modul den jüngeren Abschnitt der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie ab und soll einen Überblick (Vorlesung) sowie exemplarisch anhand ausgesuchter Fallbeispiele/Themen (Seminar) vertiefte Kenntnisse zu diesem Zeitabschnitt im Berührungsfeld zu den historischen Wissenschaften vermitteln.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht, Seminar als seminaristischer Unterricht (Gruppenarbeit und Referat).				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Modul ArWi 1 muss absolviert sein Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform				

	des Seminarteils
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Ebel-Zepezauer, alle 2 Semester - Seminar: Hanel (alle 2 Semester bzw. jedes Semester im Turnus mit ArWi 3)
11	Sonstige Informationen

Modul UFG 6: Exkursionsmodul/ Praktikum/Lehrgrabung/UFG (8 KP)					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
UFG 6	210 h	7	5. Semester	Jedes 2. Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen als Exkursionsmodul: a) Seminar (3 KP) u. b) Exkursion (4 KP) oder als Praktikumsmodul: a) Vorlesung (2 KP) b) Praktikum bzw. Lehrgrabung (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 90 h 30 h 120 h	geplante Gruppengröße ca. 25	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der Quellengattungen oder der Regionen im Arbeitsbereich der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Durch die Erstellung von Führungsblättern und die Aufbereitung zumeist fremdsprachiger Informationen im Rahmen der Exkursionsvorbereitung werden vor allem kommunikative Kompetenzen gefördert. Das Praktikum soll einen Einblick in die grundlegenden Methoden der Quellengewinnung und deren Verzahnung mit der aktuellen Forschung geben.				
3	Inhalte Das Exkursionsmodul besteht aus einem Vorbereitungsseminar und einer größeren Exkursion, in der Regel ins europäische Ausland. Schwerpunkt ist dabei das Kennenlernen einer Fundregion und deren kulturhistorischen und naturräumlichen Rahmenbedingungen. Das alternative Praktikumsmodul besteht aus einer Vorlesung zu einer Teilepoche der Ur- und Frühgeschichte und der Teilnahme an einem Praktikum bzw. an einer der forschungsbegleitenden Lehrgrabungen des Instituts – möglichst ebenfalls aus dieser Teilepoche.				
4	Lehrformen Mindestens 5 tägige Exkursion mit Vorbereitungsseminar (Referat und Thesenpapier); Praktikum in der Bodendenkmalpflege, Museen etc. (mit Bericht) bzw. aktive Teilnahme an einer Lehrgrabung des Instituts (in der vorlesungsfreien Zeit) Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Praktikum / Exkursion aktive Teilnahme (in der vorlesungsfreien Zeit)				
5	Teilnahmevoraussetzungen				

	Formal: Für Studierende ab dem 3. Fachsemester				
	Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen als Exkursionsmodul: Seminar: R(25), ThP(2) Exkursion: Aktive Teilnahme oder als Praktikumsmodul: Vorlesung: Re/ak Teil Praktikum bzw. Lehrgrabung: Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; Exkursion: erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfungsform, Praktikum: Praktikumsbescheinigung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Dozenten des Faches UFG				
11	Sonstige Informationen				
Modul UFG 7: Urgeschichte (10 KP), prüfungsrelevant					
Modulnummer UFG 7	Workload 300 h	Kreditpunkte 10	Studiensemester 4./5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Hauptseminar (8 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 210 h	geplante Gruppengröße ca. 25	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der Quellengattungen und Epochen im Arbeitsbereich der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Dieses Modul erfordert in hohem Maße systemische Kompetenzen, da hier besonders die eigenständige Erarbeitung einer begründeten wissenschaftlichen Meinung verlangt wird. Mit deren adäquater Darstellung und Diskussion kommen zudem kommunikative Kompetenzen zum Tragen.				
3	Inhalte Bestehend aus einer Vorlesung der Ur- und Frühgeschichte zu einem metallzeitlichen Thema (Bronze- oder Eisenzeit) sowie einem Hauptseminar des gleichen Epochenbereichs deckt dieses Modul einen zentralen Arbeitsbereich der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie insgesamt - und auch der Forschungen des Faches an der RUB – ab und soll einen Überblick (Vorlesung) sowie exemplarisch anhand ausgesuchter Fallbeispiele/Themen (Hauptseminar) vertiefte Kenntnisse zum entsprechenden Zeitabschnitt vermitteln. Hierbei werden auch tiefere Einblicke in die Entwicklung des Forschungsdiskurses zum Thema gegeben. Dessen Rezeption stellt eine der wesentlichen Anforderungen des prüfungsrelevanten Hauptseminars				

	dar.
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Hauptseminar als seminaristischer Unterricht (Referat und Hausarbeit).
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Module ArWi 1 und 2 müssen absolviert sein Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Hauptseminar: R(45), ThP(2), HA (15S)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Seminarteils
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt entsprechend Studienordnung in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Kienlin, Stöllner (im Wechsel) - Hauptseminar: Kienlin, Stöllner (im Wechsel)
11	Sonstige Informationen

Modul UFG 8: UFG: Frühgeschichte (10 KP), prüfungsrelevant					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
UFG 8	300 h	10	4./5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Hauptseminar (8 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 210 h	geplante Gruppengröße ca. 25	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der Quellengattungen und Epochen im Arbeitsbereich der frühgeschichtlichen Archäologie. Kenntnisse der speziellen frühgeschichtlichen Methodik und deren Anwendungsmöglichkeiten. Dieses Modul erfordert in hohem Maße systemische Kompetenzen, da hier besonders die eigenständige Erarbeitung einer begründeten wissenschaftlichen Meinung verlangt wird. Mit deren adäquater Darstellung und Diskussion kommen zudem kommunikative Kompetenzen zum Tragen.				
3	Inhalte Bestehend aus einer Vorlesung des Bereichs Frühgeschichte (Römische Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit, Frühmittelalter) sowie einem Hauptseminar aus dem Bereich der frühgeschichtlichen Archäologie deckt dieses Modul den jüngeren Abschnitt der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie ab und soll einen Überblick (Vorlesung) sowie exemplarisch anhand ausgesuchter Fallbeispiele/Themen (Hauptseminar) vertiefte Kenntnisse zu diesem				

	Zeitabschnitt im Berührungsfeld zu den historischen Wissenschaften vermitteln.
4	Lehrformen Vorlesung und Hauptseminar mit studentischer Beteiligung; Referat und Hausarbeit.
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Module ArWi 1 und 2 müssen absolviert sein Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Hauptseminar: R(45), ThP(2), HA (15S)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Hauptseminarteils
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt entsprechend Studienordnung in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Ebel-Zepezauer - Hauptseminar: Ebel-Zepezauer
11	Sonstige Informationen

Module Klassische Archäologie

KlArch 1 (Griechische / vorrömische Archäologie)					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KlArch 1	210 h	7	1./2. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Seminar (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Allgemeine Grundlagen der antiken griechischen / vorrömischen Kultur(en) ausgehend von ihren materiellen Hinterlassenschaften am Beispiel zentraler Gattungen; vertiefende Vermittlung grundsätzlicher Begriffe und Methoden zu ihrer Untersuchung (Stil- und Formanalyse, Typologie, Ikonographie, Urbanistik). Die Wissensvertiefung steht hier im Vordergrund, mit der Anleitung zur selbstständigen Wissensaneignung werden aber auch systemische Kompetenzen gefördert.				
3	Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Zugang zum jeweiligen Gegenstand in Form eines allgemeinen Überblicks, das Seminar dient der exemplarisch-vertiefenden Erarbeitung grundlegender Monumente der griechischen / vorrömischen Kultur(en) und der Aneignung und Erprobung von Methoden zum Selbststudium. Potentielle Gegenstände sind: Haus und Handwerk, Wohn- und Siedlungsweisen. Das Seminar dient der Vertiefung methodischen Wissens und folgt dabei den exemplarischen Ansätzen der Vorlesung.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Seminar als seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Modul ArWi 1 sollte absolviert sein.				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Seminarteils				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel) - Seminar: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt, Weber-Lehmann, Kreuz (im Wechsel)				
11	Sonstige Informationen				

KIArch 2 (Römische Archäologie)					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KIArch 2	210 h	7	1./2. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Seminar (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Allgemeine Grundlagen der antiken römischen Kultur ausgehend von ihren materiellen Hinterlassenschaften am Beispiel zentraler Gattungen; vertiefende Vermittlung grundsätzlicher Begriffe und Methoden zu ihrer Untersuchung (Stil- und Formanalyse, Typologie, Ikonographie, Urbanistik). Neben der Wissensvertiefung stehen hier durch den Schwerpunkt auf der Methodenanwendung systemische Kompetenzen im Vordergrund.				
3	Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Zugang zum jeweiligen Gegenstand in Form eines allgemeinen Überblicks, das Seminar dient der exemplarisch vertiefenden Erarbeitung grundlegender Monumente der römischen Kultur und der Aneignung und Erprobung von Methoden zum Selbststudium. Potentielle Gegenstände sind: Haus- und Handwerk, Wohn- und Siedlungsweisen.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Seminar als seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Modul ArWi 1 sollte absolviert sein.				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsformen von Vorlesung und Seminar				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel) - Seminar: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt, Weber-Lehmann, Kreuz (im Wechsel)				
11	Sonstige Informationen				

KIArch 3 (Griechische / vorrömische Archäologie)					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KIArch 3	210 h	7	3.-6. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Seminar (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertieftes Studium zentraler Gattungen und Phänomene der antiken griechischen / vorrömischen Kultur(en) unter besonderer Berücksichtigung methodologischer und interpretatorischer Fragen (Stil- und Formanalyse, Typologie, Ikonographie, Urbanistik); vertiefende Erarbeitung aktueller wissenschaftlicher Positionen aufbauend auf den im ersten Studienjahr erworbenen Kompetenzen. Die Anwendung bereits erworbenen Wissens und Verstehens steht im Vordergrund (instrumentale Kompetenzen). Durch die Diskussion innerhalb der Seminars und die adäquate Präsentation eigener Ergebnisse werden zudem die kommunikativen Fähigkeiten gestärkt.				
3	Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Zugang zum jeweiligen Gegenstand in Form eines allgemeinen Überblicks, das Seminar dient der exemplarisch vertiefenden Erarbeitung grundlegender Monumente der griechischen Kultur und der Aneignung und Erprobung von Methoden zum Selbststudium. Vertiefende Vermittlung grundsätzlicher Begriffe und Methoden zu ihrer Untersuchung. Potentielle Gegenstände sind: Kult und Ritual, Tod und Gesellschaft. Im Rahmen des Moduls soll auch die phönizische und etruskische Archäologie verstärkt berücksichtigt werden.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Seminar als seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Modul ArWi 1 muss absolviert sein Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Seminarteils				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel) - Seminar: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt, Weber-Lehmann, Kreuz (im Wechsel)				
11	Sonstige Informationen				

KIArch 4 (Römische Archäologie)					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KIArch 4	210 h	7	3.-6. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Seminar (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertieftes Studium zentraler Gattungen und Phänomene der antiken römischen Kultur unter besonderer Berücksichtigung methodologischer und interpretatorischer Fragen (Stil- und Formanalyse, Typologie, Ikonographie, Urbanistik); vertiefende Erarbeitung aktueller wissenschaftlicher Positionen aufbauend auf den im ersten Studienjahr erworbenen Kompetenzen. Die Anwendung und der Transfer bereits erworbenen Wissens und Verstehens stehen im Vordergrund (instrumentale Kompetenzen). Durch die Diskussion innerhalb des Seminars und die adäquate Präsentation eigener Ergebnisse werden zudem die kommunikativen Fähigkeiten gestärkt.				
3	Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Zugang zum jeweiligen Gegenstand in Form eines allgemeinen Überblicks, das Seminar dient der exemplarisch vertiefenden Erarbeitung grundlegender Monumente der römischen Kultur und der Aneignung und Erprobung von Methoden zum Selbststudium. Potentielle Gegenstände sind: Kult und Ritual, Tod und Gesellschaft.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Seminar als seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Modul ArWi 1 muss absolviert sein Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Seminarteils				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel) - Seminar: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt, Weber-Lehmann, Kreuz (im Wechsel)				
11	Sonstige Informationen				

KIArch 5 (Griechische / vorrömische Archäologie)					
Modul-	Workload	Kredit-	Studien-	Häufigkeit des	Dauer

nummer KIArch 5	210 h	punkte 7	semester 3.-6. Sem.	Angebots Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Seminar (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertieftes Studium zentraler Gattungen und Phänomene der antiken griechischen bzw. vorrömischer Kultur(en) unter besonderer Berücksichtigung methodologischer und interpretatorischer Fragen (Stil- und Formanalyse, Typologie, Ikonographie, Urbanistik); vertiefende Erarbeitung aktueller wissenschaftlicher Positionen aufbauend auf den im ersten Studienjahr erworbenen Kompetenzen. Die Anwendung und der Transfer bereits erworbenen Wissens und Verstehens stehen im Vordergrund (instrumentale Kompetenzen). Durch die Diskussion innerhalb des Seminars und die adäquate Präsentation eigener Ergebnisse werden zudem die kommunikativen Fähigkeiten gestärkt.				
3	Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Zugang zum jeweiligen Gegenstand in Form eines allgemeinen Überblicks, das Seminar dient der exemplarisch vertiefenden Erarbeitung grundlegender Monumente der griechischen bzw. vorrömischen Kultur(en) und der Aneignung und Erprobung von Methoden zum Selbststudium. Potentielle Gegenstände sind: Kult und Ritual, Tod und Gesellschaft.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Seminar als seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Modul ArWi 1 muss absolviert sein Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Seminar: R(25), ThP(2), HA (8 S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Seminarteils				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel) - Seminar: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt, Weber-Lehmann, Kreuz (im Wechsel)				
11	Sonstige Informationen				
KIArch 6 (Exkursion / Praktikum Klassische Archäologie)					

Modulnummer KIArch 6	Workload 210 h	Kreditpunkte 7	Studiensemester 3.-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen als Exkursionsmodul: a) Seminar (3 KP) u. b) Exkursion (4 KP) oder als Praktikumsmodul: a) Vorlesung (2 KP) b) Praktikum (5 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 90 h 30 h 120 h	geplante Gruppengröße ca. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertieftes Studium zentraler Gattungen und Phänomene der antiken mediterranen Kulturen in aktiver Auseinandersetzung mit Originalen und Befunden unter praktischer Anwendung erworbener Kompetenzen (Stil- und Formanalyse, Ikonologie, Semiotik, Bauforschung, archäologische Theorien). Vertiefende Erarbeitung kulturspezifischer Phänomene aufbauend auf den im zweiten Studienjahr erworbenen Kompetenzen. Durch die Erstellung von Führungsblättern und die Aufbereitung zumeist fremdsprachiger Informationen im Rahmen der Exkursionsvorbereitung werden vor allem kommunikative Kompetenzen gefördert. Das Praktikum soll einen Einblick in die grundlegenden Methoden der Quellengewinnung und deren Verzahnung mit der aktuellen Forschung geben.				
3	Inhalte Das Modul kann entweder in der Variante Exkursionsvorbereitungsseminar mit Exkursion oder Vorlesung mit Praktikum belegt werden. Die Vorlesung/das Seminar vermittelt einen Zugang zum jeweiligen Gegenstand in Form eines allgemeinen Überblicks, die Exkursion dient der exemplarisch vertiefenden Diskussion vor originalen Monumenten und Objekten der antiken mediterranen Kulturen sowie der Erweiterung der Denkmälerkenntnisse. Das Praktikum dient der konkreten Anwendung der erworbenen Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung museologischer oder feldarchäologischer Methoden.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Praktikum / Exkursion aktive Teilnahme (in der vorlesungsfreien Zeit); Seminar: Referat, Monumentführungsblätter				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Für Studierende ab dem 3. Fachsemester Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen als Exkursionsmodul: Seminar: R(25), ThP(2) Exkursion: Aktive Teilnahme, Führung vor Denkmälern oder als Praktikumsmodul: Praktikum bzw. Lehrgrabung: Aktive Teilnahme, Praktikumsbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; Exkursion: erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfungsform, Praktikum: Praktikumsbescheinigung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt nicht in die Endnote ein
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel) - Praktikum / Exkursion: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt, Weber-Lehmann, Kreuz (im Wechsel)
11	Sonstige Informationen

KIArch 7 (Griechische / vorrömische Archäologie) - prüfungsrelevant -					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KIArch 7	300 h	10	4.-6. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 KP) b) Hauptseminar (8 KP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 210 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertieftes Studium zentraler Gattungen und Phänomene der antiken griechischen / vorrömischen Kultur(en) unter besonderer Berücksichtigung methodologischer und interpretatorischer Fragen (Stil- und Formanalyse, Ikonologie, Semiotik, Bauforschung); vertiefende Erarbeitung aktueller wissenschaftlicher Positionen aufbauend auf den im ersten Studienjahr erworbenen Kompetenzen. Dieses Modul erfordert in hohem Maße systemische Kompetenzen, da hier besonders die eigenständige Erarbeitung einer begründeten wissenschaftlichen Meinung verlangt wird. Mit deren adäquater Darstellung und Diskussion kommen zudem kommunikative Kompetenzen zum Tragen.				
3	Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Zugang zum jeweiligen Gegenstand in Form eines allgemeinen Überblicks, das Seminar dient der exemplarisch vertiefenden Erarbeitung grundlegender Monumente der antiken griechischen / vorrömischen Kultur(en) und der Aneignung und Erprobung von Methoden zum Selbststudium. Potentielle Gegenstände sind: Tausch und Handel, Kulturtransfer und Migration, Herrschaft und Repräsentation. Im Rahmen des Moduls soll auch die phönizische und etruskische Archäologie verstärkt berücksichtigt werden.				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Hauptseminar als seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Für Studierende ab dem 3. Fachsemester Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Hauptseminar: R(45), ThP(2), HA (15S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Hauptseminarteils				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt entsprechend Studienordnung in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel) - Hauptseminar: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel)
11	Sonstige Informationen

KIArch 8 (Römische Archäologie) - prüfungsrelevant -					
Modulnummer	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KIArch 8	300 h	10	4.-6. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung (2 KP)	2 SWS / 30 h	30 h	30 Studierende	
	b) Hauptseminar (8 KP)	2 SWS / 30 h	210 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertieftes Studium zentraler Gattungen und Phänomene der antiken römischen Kultur unter besonderer Berücksichtigung methodologischer und interpretatorischer Fragen (Stil- und Formanalyse, Ikonologie, Semiotik, Bauforschung, archäologische Theorien); vertiefende Erarbeitung aktueller wissenschaftlicher Positionen aufbauend auf den im zweiten Studienjahr erworbenen Kompetenzen. Dieses Modul erfordert in hohem Maße systemische Kompetenzen, da hier besonders die eigenständige Erarbeitung einer begründeten wissenschaftlichen Meinung verlangt wird. Mit deren adäquater Darstellung und Diskussion kommen zudem kommunikative Kompetenzen zum Tragen.				
3	Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Zugang zum jeweiligen Gegenstand in Form eines allgemeinen Überblicks, das Seminar dient der exemplarisch vertiefenden Erarbeitung grundlegender Monumente der römischen Kultur und der Aneignung und Erprobung von Methoden zum Selbststudium. Potentielle Gegenstände sind: Tausch und Handel, Herrschaft und Repräsentation, Kulturtransfer und Migration				
4	Lehrformen Vorlesung als Frontalunterricht mit der Möglichkeit zur Diskussion, Hauptseminar als seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Für Studierende ab dem 3. Fachsemester Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Hauptseminar: R(45), ThP(2), HA (15S)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsform des Hauptseminarteils				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Im 1-Fach-BA Archäologische Wissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Note fließt entsprechend Studienordnung in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel) - Hauptseminar: Lichtenberger, Bumke, Lohmann, Morstadt (im Wechsel)
11	Sonstige Informationen